

# PFLICHTENHEFT

## zu den Schweizer Interclub Meisterschaften (SIM)

### im Rollstuhltennis

---

#### A. Organisation

- 1.) Die Technische Kommission Rollstuhltennis (**TK Tennis**) der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) sucht und bestimmt die Organisatoren der jährlich stattfindenden Schweizer Interclub Meisterschaften (**SIM**) im Rollstuhltennis
  - 2.) Die **TK Tennis** unterstützt beratend die Organisatoren der **SIM** und ist durch ein Mitglied im OK vertreten und wird zu den Sitzungen eingeladen.
  - 3.) Die **TK Tennis** verwaltet das Pflichtenheft für die Organisation der **SIM**.
  - 4.) Die **SIM** stehen allen TennisspielerInnen offen, die eine gültige Sport-Lizenz der SPV besitzen.
  - 5.) Die **SIM** finden an einem einzigen Wochenende statt und haben Vorrang vor allen anderen Tennisturnieren in der Schweiz.
  - 6.) Die **TK Tennis** regelt den Verlauf und Spielmodus der **SIM** (Round Robin, Gruppenspiele, etc.).
  - 7.) Die Organisatoren der **SIM** können bei der **SPV** im Verlauf des Vorjahres eine Patronatsvereinbarung beantragen und erhalten bei erfolgreichem Abschluss eine finanzielle Unterstützung, die mit gewissen Auflagen verbunden ist (Werbung im Programmheft, Bandenwerbung, etc.).
- 

#### B. Kategorien

- 8.) Bei weniger als 4 Mannschaften entfällt die jeweilige Kategorie.
  - 9.) Normalerweise werden an den **SIM** die Kategorie Damen und zwei Kategorien Herren (aufgeteilt in N1 - N2 = Liga A und N3 - N4 = Liga B) ausgetragen. Nach Bedarf wird eventuell noch zusätzlich eine Kategorie Liga C angeboten.
- 

#### C. Titelvergaben und Preise

- 10.) In den Kategorien Damen, Herren Liga A und Herren Liga B wird je ein Schweizer-Meister-Titel vergeben.
- 11.) Die Siegermannschaften werden zum „Schweizer Interclub-Meister“ ihrer Kategorie ernannt.
- 12.) Alle Schweizer- und Vize-Meister erhalten einen Pokal/Sachpreis ausgehändigt.
- 13.) Es ist den Organisatoren überlassen, für die weiteren Platzierungen (Halbfinale, etc.) noch weitere Pokale/Sachpreise zu vergeben.

---

## D. Mannschaften

- 14.) Die **SIM** sind ein reiner Mannschaftsbewerb, wobei sich eine Mannschaft im Minimum aus zwei und im Maximum aus vier SpielerInnen zusammensetzt.
- 15.) Falls keine Damenkategorie zustande kommt, können Männer und Frauen zusammen oder getrennt spielen. Die **TK Tennis** entscheidet über die Hierarchie innerhalb der Mannschaft und in welcher Liga gespielt werden muss.
- 16.) Die Teilnehmer einer Mannschaft sollten wenn möglich einheitlich auftreten.
- 17.) Während einer **SIM** kann ein Spieler nur in einer Mannschaft spielen.
- 18.) Ein Spieler kann während einer **SIM** die Mannschaft nicht wechseln.
- 19.) In einer Mannschaft wird nur ein ausländischer Spieler akzeptiert.

---

## E. Setzliste

- 20.) Die Rangordnung innerhalb der Mannschaft bestimmt die aktuelle Schweizer Rangliste (wird von der **TK Tennis** verwaltet).
- 21.) Die Summe der Klassierungen der beiden stärksten Spieler gemäss der aktuellen Schweizer Rangliste bestimmt, in welcher Kategorie (Liga) die Mannschaft eingeteilt wird.
- 22.) Falls in einer Mannschaft gemischte Teams aus Damen und Herren antreten, **werden die Damen mit ihrem Rang +15 Punkte gewertet. Die TK Tennis entscheidet die Rangordnung innerhalb der Mannschaft und nicht die auf der Anmeldung eingetragene Reihenfolge.**

---

## F. Anmeldung

- 23.) Die Anmeldung zu den **SIM** muss fristgerecht mit dem entsprechenden Anmeldebogen erfolgen. Im Allgemeinen werden die Ausschreibungen (in D und F) ca. 8 Wochen vor dem Beginn des Turniers per Post versandt.
- 24.) Der Anmeldeschluss ist ca. 4 Wochen vor dem Turnierbeginn anzusetzen.
- 25.) Eine Person pro Mannschaft (SpielerIn, Begleitperson oder Coach) wird „Captain“ und somit Ansprechperson seiner Mannschaft für die Turnierorganisatoren und Turnierleitung.

---

## G. Aufgebot

- 26.) Spätestens 2 Wochen vor den **SIM** wird der Organisator den Captain's der Mannschaften die Teilnahmebestätigung mit offizieller Einladung, Teilnehmerliste und Zeitpunkt für das erste Spiel zustellen.

---

## H. Ablauf einer Begegnung

- 27.) Eine Begegnung Mannschaft gegen Mannschaft wird in Form von 2 Einzel und einem Doppel ausgetragen, wobei diese vorzugsweise auf dem gleichen Platz nacheinander ablaufen sollte.
- 28.) Zuerst wird das 2. Einzel gespielt, dann das 1. Einzel und am Schluss das Doppel. In den Einzelbewerben muss die Rangordnung gewahrt sein. So darf Spieler Nr. 1 nicht im 2. Einzel spielen. Nr. 2 darf aber an Nr. 1 spielen, wenn im 2. Einzel Nr. 3 oder Nr. 4 spielt.
- 29.) Die Einzel werden hintereinander ohne Pause ausgetragen, vor dem Doppel ist eine Unterbrechung von maximal 1/2-Stunde zugelassen.
- 30.) Ein Spieler kann nicht die zwei Einzelmatches austragen, hingegen kann er im Einzel und Doppel antreten.
- 31.) Die Matches werden vorzugsweise in drei Sätzen ausgetragen, mit einem Tie-Break in jedem Satz.
- 32.) Falls beide Mannschaften einverstanden sind, muss ein nicht mehr entscheidendes Doppel nicht mehr gespielt werden.
- 33.) Bei einem zeitlichen Engpass entscheidet die Turnierleitung über den Matchmodus im Doppel (ob ein nicht mehr entscheidendes Doppel überhaupt gespielt wird, langer Satz, nur noch Tie-Break im dritten Satz, etc.).
- 34.) Pro Begegnung wird ein Matchblatt geführt, das vor dem Beginn der Begegnung der Turnierleitung zur Kontrolle vorgelegt werden muss. Die Doppelbegegnung muss 15 Minuten vor Beginn der Turnierleitung mitgeteilt werden. Nach Abschluss der Begegnung muss das Matchblatt mit den Resultaten ausgefüllt und von beiden Captain's unterschrieben der Turnierleitung übergeben werden.

---

## I. Coaching

- 35.) Das Coaching ist nur durch den Coach oder Captain bzw. eine vor dem Match bestimmte Person erlaubt.

---

## J. Punkteverteilung

- 36.) Jedes gewonnene Match ist 1 Punkt wert. Pro Begegnung Mannschaft gegen Mannschaft werden also 3 Punkte vergeben
- 37.) Die Mannschaften mit den meisten Punkten während der Begegnungen im Round Robin Modus oder die Sieger-Mannschaften der Gruppen-Finals werden zu den Siegern erkoren.
- 38.) Bei Punktegleichheit wird der Sieger wie folgt bestimmt:
- durch das Resultat der direkten Begegnung
  - durch die grössere Differenz zwischen den gewonnenen und verlorenen Sätze
  - durch die grössere Differenz zwischen den gewonnenen und verlorenen Games
  - durch Auslosung

---

## **K. Verzicht, Absenz und Verspätung**

- 39.) Verzichtet eine Mannschaft auf eine Austragung (Verletzung oder andere Umstände) oder erscheint sie grundlos nicht, wird sie mit einem Ergebnis von 0:6 und 0:6 für alle Matches bestraft.
- 40.) Bei einer grundlosen Verspätung wird sie mit einem Ergebnis von 0:6 und 0:6 pro 30 Minuten für alle Matches, die nicht ausgetragen werden können, bestraft.

---

## **L. Schiedsrichterwesen**

- 41.) Wenn kein Oberschiedsrichter gestellt wird, übernimmt die Turnierleitung automatisch den Status eines Oberschiedsrichters.
- 42.) Mindestens für die Finalspiele müssen Stuhlschiedsrichter organisiert werden.

---

## **M. Schweizer Rangliste**

- 43.) Die erzielten Resultate im Einzel bei den **SIM** zählen für die Schweizer Rangliste (siehe spezielles Reglement).

---

## **N. Unterstützungsbeitrag TK Tennis**

- 44.) Die Organisatoren der **SIM** überweisen der TK Tennis einen Betrag von Fr 500.- aus dem erzielten Gewinn an das Gemeinschaftskonto ‚Spenden + Sponsoren‘ bei der SPV. Die TK entscheidet dann über die Verwendung.

---

## **O. Kompetenzen**

- 45.) Für alle in diesem Reglement nicht behandelten Punkte werden die im Tennis und Rollstuhltennis üblichen Reglemente angewendet (offizielles Reglement der ITF).
- 46.) Im Streitfall ist die **TK Tennis** oberste Instanz.
- Genehmigt anlässlich der Sitzung der **TK Tennis** vom 17. Februar 1998
  - Modifiziert am 6. März 2001
  - Modifiziert am 12. Februar 2004 / Genehmigt am 3. April 2004
  - Modifiziert am 29. Januar 2005 / Genehmigt am 29. Januar 2005
  - Modifiziert am 26. Januar 2009 / Genehmigt am 26. Januar 2009
  - **Modifiziert am 26. Januar 2016**

RSS Rollstuhlsport Schweiz der SPV

Matthias Hürlimann  
Chef TK Tennis

Thomas von Däniken  
Verantwortlicher Reglement SIM

